

## Quartiersrat Richardplatz Süd - Kurzbericht der 1. Sitzung

*Der Quartiersrat setzt sich aus 12 Bewohnervertretern (+3 Stellvertreter) und 10 Vertretern öffentlicher Einrichtungen, Vereine und des lokalen Gewerbes zusammen. In seiner ersten Sitzung ging es vorrangig um das gegenseitige Kennenlernen der neuen Quartiersratsmitglieder und die Einführung in die Arbeit von Quartiersmanagement und Quartiersrat.*

Zu Beginn der Sitzung stellten sich die Mitglieder des neuen Quartiersrates im Rahmen einer Kennenlernrunde vor und berichteten über ihren persönlichen Hintergrund sowie ihre Motivation, sich im Quartiersrat zu engagieren.

Im Anschluss gab Frau Bederke vom QM-Team eine Einführung über Ziele und Handlungsfelder des Programms „Soziale Stadt“. Das Programm sei ein integrativer Prozess mit dem Ziel der Stabilisierung von Nachbarschaften, der Verbesserung individueller Lebenschancen, der Stärkung von Infrastrukturstandorten, der Schaffung bedarfsorientierter Angebote sowie der Förderung der Integration. Das Quartiersmanagement agiere dabei in den fünf Handlungsfeldern „Bildung, Ausbildung, Jugend“, „Arbeit und Wirtschaft“, „Nachbarschaft“, „öffentlicher Raum“ und „Beteiligung“.

Herr Bott von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt war zu Gast und referierte über die neue Struktur des Programms „Soziale Stadt“ ab 2014. Die Arbeit der Quartiersräte solle in Zukunft stärker inhaltlich und strategisch ausgerichtet werden. Außerdem seien die Stärkung der Beteiligungs- und Partnerschafkultur sowie die Vereinfachung von Abläufen weitere Ziele für die Programmjahre 2014 bis 2020. Im Anschluss erläuterte Herr Bott die neue Fondsstruktur des Programms. Die alten Quartiersfonds I bis V werden abgelöst durch den Aktionsfonds, den Projektfonds, den Netzwerkfonds und den Baufonds. Der Aktionsfonds ähnelt dem alten Quartiersfonds I. Für jedes Quartier stellt er insgesamt 10.000 € für kleinere Projekte (2014 bis 1.000 €, ab 2015 bis 1.500 € / Projekt) zur Verfügung. Aus dem Projektfonds können etwas größere Maßnahmen ab 5.000 € / Projekt finanziert werden. Für diesen Fonds stehen dem Quartier 2014-2016 insgesamt 250.000 € zur Verfügung. Für gebietsübergreifende Maßnahmen steht der Netzwerkfonds zur Verfügung. Über ihn können Projekte ab 50.000 € finanziert werden. Für bauliche Maßnahmen steht der neue Baufonds bereit, mit dem Maßnahmen ab einem Volumen von 50.000 € / Projekt finanziert werden können. Netzwerk- und Baufondsförderung wird über ein Berlinweites Ranking gesteuert.

Die nächste Sitzung des Quartiersrats findet am 3. April 2014 um 17 Uhr in der Mensa der Richard-Schule statt.

Rich derderRichard-Schule stattRichard-Grundschule statt.